

## INTERNATIONALE GALOPPRENNEN BADEN-BADEN

### **Wer war Edouard Bénazet?**

Mit dem Namen Bénazet verbindet sich die wohl ruhmreichste Phase in der knapp 2.000 Jahre alten Geschichte der Stadt Baden-Baden. Gekrönte Häupter aus aller Herren Länder gaben sich in der "Sommer-Residenz Europas" die Ehre. Große Künstler wie Clara Schumann, Johannes Brahms, Iwan Turgenjew oder Fjodor Dostojewskij machten die Stadt an der Oos zu ihrem Lebensmittelpunkt.

Rund 30 Jahre lang bestimmten die Familie Bénazet die Geschicke der Kurstadt, die neben der Kultur und den Bäderanlagen vor allem vom Glückspiel geprägt war. Jean Jaques Bénazet (1778 bis 1848) erhielt 1838 die Lizenz Spielbanklizenz. Rasch gelang es dem "roi de bade" die Zahl der auswärtigen Gäste auf rund 50.000 in den Sommermonaten zu steigern.

Nach dem Tod seines Vaters übernahm 1848 Oscar Edouard Bénazet (1801 – 1867) die Leitung der Spielbank. Weitsichtig setzte er die Casino-Einnahmen dazu ein, die Attraktivität der Stadt zu steigern. Ihm sind u.a. die prunkvollen Säle der Spielbank und das Theater am Goetheplatz, zu dessen Einweihung 1862 Hector Berlioz eigens die Oper "Béatrice und Bénédict" komponierte, zu verdanken.

Und Bénazet zeichnete natürlich für die Pferderennen verantwortlich: 300.000 Franken steckte er in den Bau der Rennbahn und dreier Tribünen vor den Toren von Baden-Baden. Am 5. September 1858 galoppierten erstmals die Vollblüter über das Iffezheimer Geläuf.

Er legte damit den Grundstein für die Internationalen Galopprennen Baden-Baden. Knapp 150 Jahre später hofft der Internationale Club e.V., dass mit der neuen Bénazet -Tribüne eine ähnlich ruhmreiche Phase begonnen hat.

*Weitere Informationen unter [www.baden-galopp.com](http://www.baden-galopp.com)*